

# CRESO Creative Sozialarbeit gGmbH



Aufsuchende Straßensozialarbeit (Streetwork) in  
der Landeshauptstadt Potsdam

---

# Gliederung

---



1. Die CRESO Trägerbeschreibung
2. Entstehung des CRESO Streetworkprojekt
3. Akzeptanz in der praktischen Arbeit (Beispiel „ W.“)
4. Potsdam als Arbeitsort
5. Wo hört unsere Arbeit auf
6. Zusammenfassung

# 1. Die CRESO

## Trägerbeschreibung

- ❖ gegründet 2010
- ❖ Tochtergesellschaft der GBB Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung
- ❖ Kernaufgabe: **ambulante Wohnhilfe** und **Jugendhilfe** sinnvoll mit beruflichen Aktivierungshilfen zusammenführen
- ❖ erste Angebote: Streetwork Potsdam Dezember 2010  
Wohn- und Integrationshilfe Potsdam
- ❖ mittlerweile bietet die CRESO ihre Leistungen:
  - ❖ an acht Standorten in Berlin und zweien in Brandenburg
  - ❖ in vier Leistungslinien mit insgesamt ca. 80 Mitarbeitenden
    - ❖ Ambulante Familien- und Jugendhilfe
    - ❖ Ambulante Wohnhilfe & Streetwork
    - ❖ Ambulante Eingliederungshilfe
    - ❖ Berufliche Aktivierungshilfe

## 2. CRESO Streetwork

### Entstehung des Projekt

- ❖ Das Projekt „**aufsuchende Straßen-Sozialarbeit**“ mit Frauen und Männern ab 27 Jahren, mit Lebensmittelpunkt Straße, in der LH Potsdam wurde im September 2010 vom Sozialamt ausgeschrieben – nach Vergaberecht als „freihändige Vergabe“ wurden Träger zur Abgabe von Konzepten aufgefordert
- ❖ Erfahrungen des GF als Sozialarbeiter-Anerkennungs-Praktikant am Berliner Bahnhof Zoo sowie Konzeptions-Weiterentwicklung
- ❖ Seit Dezember 2010 bietet die CRESO nunmehr in Potsdam ihr Hilfeangebot mit großen Erfolg an

### 3. Geschichte W.

Akzeptanz in der  
praktischen Arbeit

62 Jahre alt

Seit 17 Jahren auf der Straße

Hobby: Angeln und Kino

**Akzeptanz heißt, ich akzeptiere dich als Mensch, heißt NICHT  
ich akzeptiere all dein Verhalten**

Kontaktaufbau/ Beziehung festigen

- ❖ erster Kontakt vor ca. 4 Jahren
- ❖ Skepsis gegenüber den Streetworker\_innen
- ❖ ablehnende Haltung
- ❖ von seiner Seite keine Kontaktsuche
- ❖ stetiger Kontakt, Ansprache im gesamten Zeitraum auch mit oben genannten Hemmnissen

### 3. Geschichte W.

Akzeptanz in der  
praktischen Arbeit



Wie haben wir es geschafft, die Beziehung zu W. zu festigen?

- ❖ Wendepunkt vor einem Jahr
  - ❖ Mitadressat als Türöffner
  - ❖ erstes Erscheinen von W. in unserer Koch AG
  - ❖ er hat sich uns gegenüber langsam geöffnet
- ❖ Durch unsere Akzeptanz seiner Person in ihrer Gesamtheit und als Experte schenkte er uns zunehmend Vertrauen

### 3. Geschichte W.

Akzeptanz in der  
praktischen Arbeit



#### Beziehungsarbeit

- ❖ Schlaganfall als Auslöser, längerer Aufenthalt im Krankenhaus
- ❖ Durch verlässliche, regelmäßige Besuche des Streetwork Teams fand ein intensiver Vertrauensaufbau statt
- ❖ Unterstützung in seinen Angelegenheiten ist erfolgt
- ❖ Die Verlässlichkeit und das Einhalten von Absprachen wurden von Seiten Herr W. uns gegenüber geschätzt...und gefordert
- ❖ Der Wunsch, auf die Straße zurückzukehren, wurde unsererseits akzeptiert, nicht bewertet, zuhören

### 3. Geschichte W.

Akzeptanz in der  
praktischen Arbeit



#### Sich nicht nach der Decke strecken

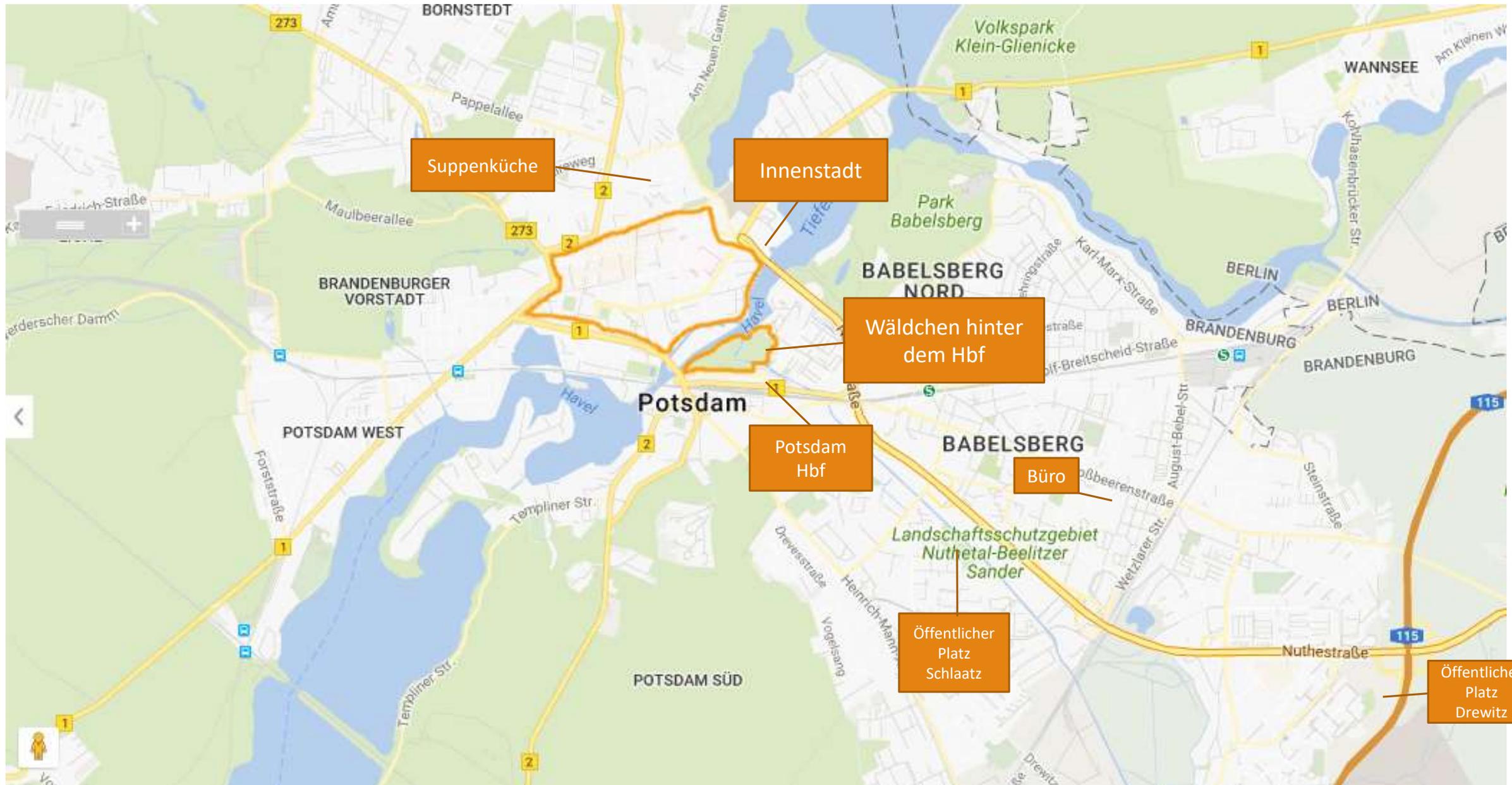
Wie geht es weiter?

- ❖ Das Tempo und den Zeitpunkt für Veränderung seiner momentanen Situation (Rollstuhl) bestimmt er selbst
- ❖ Keine vorgefertigten Lösungen unsererseits bzgl. des weiteren Verlaufs
- ❖ Wenn wir uns jetzt begegnen, erkennen wir ein Funkeln im Auge und er freut sich, uns zu sehen, uns zu berichten, was geht und was nicht
- ❖ Er lässt Einblicke in seine Gefühlswelt zu und nimmt eine Neubewertung seiner Situation vor

## 4. Potsdam als Arbeitsort



CRESO STREETWORK, GARTENSTRASSE 42, 14482 POTSDAM



# Creso auf einen Blick

Wo arbeiten wir?



Potsdam bietet in der niedrigschwelligen aufsuchenden Arbeit kleine Strukturen in der Hilfelandschaft

## ❖ Übernachtung

- ❖ ein Obdachlosenwohnheim der AWO mit 95 Plätzen zzgl. 10 Notbetten

## ❖ Verpflegung und Kleiderspende

- ❖ Suppenküche der Volkssolidarität
- ❖ Ausgabestelle „Potsdamer Tafel“ an zwei Standorten

## ❖ Gesundheit

- ❖ Klinikum Ernst von Bergman, St. Josef Krankenhaus

# Creso auf einen Blick

Wie arbeiten wir?



## Ausstattung des Projekts

- ❖ Personelle Ausstattung des Streetworkprojektes
  - ❖ seit 2013 werden zwei Vollzeitstellen von der Stadt Potsdam finanziert
  - ❖ drei Mitarbeiter\_innen sind im Projekt tätig mit unterschiedlichen Stundenkontigent
- ❖ Sachliche Ausstattung
  - ❖ Bürostandort, Diensthandy
  - ❖ ein Kleinwagen (Spende) Adressat\_innen sind mit versichert, Dienstfahrräder
  - ❖ Monatsfahrkarte
  - ❖ pädagogisches Handgeld

# Creso auf einen Blick

Was tun wir auf Arbeit?



❖ Beratung

Geh-und Kommstruktur

❖ Vermittlung

Regional und überregional

❖ Begleitung

Innerhalb des Potsdamer Hilfesystem, bei überregionaler Vermittlung ist Begleitung nur bedingt möglich

# Creso auf einen Blick

## Potenziale



- ❖ Nähe zu Berlin, dort ausdifferenzierteres Hilfesystem
- ❖ Schnelle Anbindung an die Ambulanten Wohn- und Integrationshilfen nach § § 67/68 SGBXII durch gemeinsamen Standort
- ❖ Verwaltungsapparat überschaubar
- ❖ aufgrund dessen (im Sinne der Adressat\_innen) zum Teil individuelle Absprachen möglich

## 4.4 Wo hört unsere Arbeit auf?

Grenzen der akzeptierenden Arbeit

strukturelle Grenzen

- ❖ Aufgrund begrenzter Anzahl von Angeboten im Hilfesystem der Stadt Potsdam können Adressat\_innen zum Teil nicht zeitnah und Ihren Bedürfnissen entsprechend vermittelt werden
- ❖ Die zeitlichen Ressourcen des Streetworkprojektes werden den Anliegen und Erfordernissen der Adressat\_innen nur bedingt gerecht

## 4.4 Wo hört unsere Arbeit auf?

Grenzen der akzeptierenden Arbeit

Eigene Grenzen

- ❖ Es erfolgt keine Zusammenarbeit mit der Polizei sowie mit dem Ordnungsamt
- ❖ bei verbalen und körperlichen Übergriffen
- ❖ zeitliche Ressourcen, aufgrund zwei Vollzeitstellen und Präsenz auf der Straße zu zweit

**Akzeptanz heißt, ich akzeptiere dich als Mensch, heißt NICHT ich akzeptiere all dein Verhalten**

# Zusammenfassung

Akzeptanz bedeutet für uns und unsere Arbeit:

- ❖ langen Kennenlernprozess, andere Lebensmodelle zu akzeptieren
- ❖ uns nach dem Tempo der Adressat\_innen zu richten, keine Vorbedingung, keine zeitliche Grenze festlegen
- ❖ keine vorgefertigten Lösungen anbieten
- ❖ keine Bewertung vor(weg)nehmen
- ❖ bis zu einem bestimmten Punkt ....aushalten können....

Akzeptanz bedeutet für uns nicht:

- ❖ über unsere Grenzen zu gehen
- ❖ alles zu Akzeptieren (nicht akzeptables Verhalten)

# Zusammenfassung



Akzeptanz bedeutet leider auch, nicht allen helfen zu können und manche Menschen auch bis in den Tod zu begleiten

Danke für Ihre/ Eure Aufmerksamkeit